

Zum Kriegsende vor 70 Jahren Friedensfest auf dem Markt

Ein großes Friedens- und Familienfest soll es am 9. Mai auf dem Schleusinger Marktplatz geben. Dazu werden noch Mitstreiter gesucht.

Schleusingen – Am Nachmittag des 9. Mai wird sich die gute Stube der Stadt in einen Festplatz verwandeln. „70 Jahre nach Beendigung des Zweiten Weltkrieges mit seinen unvorstellbaren Zerstörungen möchten wir mit einem fröhlichen und bunten Familienfest an die Befreiung vom Kriegsleid und von Diktatur erinnern“, so Klaus-Peter Heinrich vom Bündnis gegen Rechtsextremismus. „Daran zu erinnern, erscheint umso wichtiger, da in heutiger Zeit gar nicht fern von uns Krieg, Gewalt und Zerstörung wieder präsent sind, wie zum Beispiel in der Ukraine, in Syrien, im Irak und für viele Flüchtlinge an den Grenzen Europas.“

Frieden sei nicht selbstverständlich. „Wir sollten ihn gemeinsam leben – dazu möchten wir an diesem 9.

Mai besonders einladen“, so Peter Heinrich.

Organisator des Friedensfestes ist das Schleusinger Bürgerbündnis gegen Rechtsextremismus. Aber auch andere Vereine und öffentliche Gruppen aus der Region werden teilnehmen. Es wird eine kleine Bühne geben, auf der sich Vereine präsentie-

ren können, eine lebendige Bibliothek, eine Hüpfburg, Spielmobil und auch Mal- und Bastelangebote für die Kinder.

Wichtiger Bestandteil des Festes wird die Verköstigung der Gäste sein. Hierzu soll gemeinsam versucht werden, einige internationale Leckereien (Herzhaftes und auch Süßes) anzubieten. „Da wir wissen, dass in unserer Stadt und in der Umgebung doch etliche Menschen mit Wurzeln in nahen und auch fernen Ländern leben (z. B. aus Italien, Ungarn, Tschechien, Rumänien, Ukraine, Russland, Türkei, Mittel- und Südamerika, Vietnam/Asien u. a.), möchten wir diese ganz besonders einladen, etwas Landestypisches zu dem Friedensfest zuzubereiten.“

Aber natürlich auch alle anderen interessierten Schleusinger, welche exotische kulinarische Köstlichkeiten zaubern können, sind herzlich eingeladen und aufgefordert mitzumachen. Vielleicht hat der eine oder andere ein besonderes Rezept aus dem Urlaub mit nach Hause gebracht.

Jeder, der mitmachen möchte,

sollte etwas für etwa 10 bis 20 Menschen zu Hause in Ruhe vorher vorbereiten und die Sachen zum Friedensfest dann mitbringen. Hier werden sie dann persönlich präsentiert, angeboten und gemeinsam für ein kleines Geld verkauft.

Die entstandenen Unkosten werden zum Schluss gemeinsam verrechnet, damit kein fleißiger Teilnehmer drauf bezahlt. Gut denkbar wäre vor allem kalte Küche, Appetithappen, Suppen, Kuchenartiges – der Kreativität sind quasi keine Grenzen gesetzt. Tische zur Präsentation und zum Verkauf sowie Möglichkeiten zur Essenerwärmung werden auf dem Markt vorhanden sein“, versichert das Bündnis.

„Bei Interesse am Mitkochen oder Mitbacken melden Sie sich bitte in der Walchstraße 1 bei Dr. Thomas Mirsch (Arztpraxis) oder Dr. Elke Mirsch (Privatwohnung über der Praxis zum Eintragen in die Mitmach-Liste ☎ 036841-41107)“, lädt das Bündnis ein und ermutigt „Traut euch, mitzumachen. Wir freuen uns auf ein schönes Fest bei hoffentlich gutem Wetter.“



Plakate werben für das Friedensfest.